

Politische Ankündigungen

Für Sheriff, Marion County:
James R. Ross,
unterzeichnet der Entscheidung der republikanischen
County-Convention.

Für Sheriff:
Wm. D. Patterson,
unterzeichnet der Entscheidung der republikanischen
County-Convention, 12. April 1861.

Für Sheriff:
George S. Pepple,
unterzeichnet der Entscheidung der republikanischen
County-Convention, 12. April 1861.

Für Anwalt von Marion und Hendricks County:
Charles F. Robbins,
unterzeichnet der Entscheidung der republikanischen
County-Convention.

Germania Garten,

R. W. G. Market u. Nobles.

Hübsches Lokal,
Ausgezeichnete Getränke,
Guter Lunch.
Aufmerksame Bedienung.

Um zahlreichen Zuspruch bitten
Heinrich Isemann.

Wir garantieren, dass alle Waaren, welche aus unseren Stores bezogen werden, erster Qualität und so billig wie irgendwo sonst sind. Wenn dem nicht so ist, so beläge wau die Waaren zurück und das Geld wird zurückgestattet.

Emil Mueller,
200 Ost Washington Straße.

380 Bellefontaine Straße.



Gesetzlich abgerufen und verboten, nach dem Gesetz des Staates kein rechtmäßiges Lager der königlichen Gold- und Silber-Güter zu haben, werden zu billigen Preisen und zu bestem Preis zu verkaufen. Diese Regelungen werden auf Beleidigung angelegt. Gold und Silber sind ein gegen

Frau M. Graumann,
No. 108 Süd Illinois Straße.

Rail Road Hat Store.

Herren-Hüte!
Neuester Hacon soeben angekommen.

Billige Preise!
Gute Bedienung!

Wohlfühlig die große Auswahl von
Herren- u. Kinder-Hüten.

No. 76 Ost Washington Straße.

**Kinderwagen,
Vogelkäfige,
Korbwaren u.
Bürsten,**

in größter Auswahl und zu den billigsten
Preisen, empfohlen.

Chas. Mayer & Co.

29 und 31

West Washington Straße.

Court House
Bleisch-Markt

— von —

Rudolph Böttcher

No. 147 Ost Washington.

Johnston
— and —

Bennett,

62 Ost Washington Str.

Oesen,

Küchenmöbel.

Sime

— und —

Hausinrichtungs-

Gegenstände.

Politik und Liebe.

Roman von Schmidt-Wiesefels.

(Fortsetzung.)

und jeder kann nun darnach sein urtheil bilden. Sie sind ein Demokrat, mein Herr, zu sagen — das ist mir nun klar.

Sie denken in dieser Beziehung durchaus richtig über mich.

Sie sind auch einer von denen, die bis Welt verbessern wollen.

Ist dies eine schlechte Absicht?

"Schlechte Absicht!" erfreute sich der Graufopf immer mehr.

Ein unendlich dankbarer, sprechender Blick antwortete ihr. Ein Handedauerkuss, ein eifriger, schneller, altherender Kuss, dann zitterte er vor Körnerbürt und schrie sie. Sie nickte ihm von ihrem Platz wehmütig und zugleich lachend fröhlig zu. Thränen standen in ihren Augen.

Aus seinem Zimmer trat in demselben Augenblick, als Nehrens aus dem Körnerbürt verschwand, Herr Beneke.

"Ich Gott bewahre! Ich meine jetzt Ihre Brodchöre."

"Sie ist der Ausdruck rechterlichen Be- trachtungen des Zustandes in unserem Ge- terlande und der Gefahren, denen es ent- gegeneilt." erwiderte Beneke freimüthig.

"Ich verzichtete Sie mit aller Bestimmtheit des Gegenseitens, Herr Beneke."

"Aber die Folgen?"

"Die werde ich auf mich nehmen."

"Wie man Ihnen Ihre Stellung ande- unverändert verließen?"

"So wird man mir an einer anderen Stelle eine Brodchöre anbieten."

"Beneke war erstaunt über diese Zuver- stift."

"Das kommt doch wohl ein Zechum je zu sagen," erwiderte er warnend.

"Wenn Sie es in Preußen verordnen ha- ben, so wird man Ihnen anderwärts da- für doch keine Belohnung geben."

"Vieleicht für; denn die Weisheit ist nicht auf Preußen beschränkt. Auch anderwärts baldigt man ihn noch un- befangen, wie hier."

"Run ja, die Weisheit!"

"Und ist es?" lebte Nehrens ener- gischer, ein die den festen Grund seiner Existenz bildete, wie er auch logisch aufzuweisen. "Ich habe auf einem be- stimmten Gebiete der Naturwissenschaften, auf dem der Physiologie, durch einige Entdeckungen schon anerkannte Dienste geleistet und ich werde deren noch größere leisten. Aber kann sich die Weisheit nicht entschlagen, und so darf ich ohne Nebensatz genommen, damit seine Meinung nicht verdeckt und er mir nicht die Scham bringt."

"Beruhigen Sie sich, verehrter Herr Beneke. Wir haben über diese Fragen vielleicht niemals in Übereinstimmung kommen. Sie sind vom Herzen der alten Welt erfüllt, und das ist es, denn Sie haben Risiko von öffentlichen Aufständen zu ver- antworten."

"Beneke's Anteil glaubt."

"Wie auch Nichts!" rief er ironisch her- vor.

"Wir haben uns im politischen Ge- füge sehr von dem eigentlichen Gegenstand der Unterredung entfernt," verneigte er wieder abzuhören, "das ist ja fast sündhaft."

"Und sonst hat doch so ein Ding wie eine Konstitution keinen Zweck? Und Prekretfreiheit? Solch man denn noch Ver- geres drucken dürfen, als Ihre Vor- schriften?"

"Nehrens wurde sich die Weisheit sicher."

"Beruhigen Sie sich, verehrter Herr Beneke. Wir haben über diese Fragen vielleicht niemals in Übereinstimmung kommen. Sie sind vom Herzen der alten Welt erfüllt, und das ist es, denn Sie haben Risiko von öffentlichen Aufständen zu ver- antworten."

"Beneke's Anteil glaubt."

"Wie auch Nichts!" rief er ironisch her- vor.

"Wir haben uns im politischen Ge- füge sehr von dem eigentlichen Gegenstand der Unterredung entfernt," verneigte er wieder abzuhören, "das ist ja fast sündhaft."

"Und sonst hat doch so ein Ding wie eine Konstitution keinen Zweck? Und Prekretfreiheit? Solch man denn noch Ver- geres drucken dürfen, als Ihre Vor- schriften?"

"Nehrens wurde sich die Weisheit sicher."

"Beruhigen Sie sich, verehrter Herr Beneke. Wir haben über diese Fragen vielleicht niemals in Übereinstimmung kommen. Sie sind vom Herzen der alten Welt erfüllt, und das ist es, denn Sie haben Risiko von öffentlichen Aufständen zu ver- antworten."

"Beneke's Anteil glaubt."

"Wie auch Nichts!" rief er ironisch her- vor.

"Wir haben uns im politischen Ge- füge sehr von dem eigentlichen Gegenstand der Unterredung entfernt," verneigte er wieder abzuhören, "das ist ja fast sündhaft."

"Und sonst hat doch so ein Ding wie eine Konstitution keinen Zweck? Und Prekretfreiheit? Solch man denn noch Ver- geres drucken dürfen, als Ihre Vor- schriften?"

"Nehrens wurde sich die Weisheit sicher."

"Beruhigen Sie sich, verehrter Herr Beneke. Wir haben über diese Fragen vielleicht niemals in Übereinstimmung kommen. Sie sind vom Herzen der alten Welt erfüllt, und das ist es, denn Sie haben Risiko von öffentlichen Aufständen zu ver- antworten."

"Beneke's Anteil glaubt."

"Wie auch Nichts!" rief er ironisch her- vor.

"Wir haben uns im politischen Ge- füge sehr von dem eigentlichen Gegenstand der Unterredung entfernt," verneigte er wieder abzuhören, "das ist ja fast sündhaft."

"Und sonst hat doch so ein Ding wie eine Konstitution keinen Zweck? Und Prekretfreiheit? Solch man denn noch Ver- geres drucken dürfen, als Ihre Vor- schriften?"

"Nehrens wurde sich die Weisheit sicher."

"Beruhigen Sie sich, verehrter Herr Beneke. Wir haben über diese Fragen vielleicht niemals in Übereinstimmung kommen. Sie sind vom Herzen der alten Welt erfüllt, und das ist es, denn Sie haben Risiko von öffentlichen Aufständen zu ver- antworten."

"Beneke's Anteil glaubt."

"Wie auch Nichts!" rief er ironisch her- vor.

"Wir haben uns im politischen Ge- füge sehr von dem eigentlichen Gegenstand der Unterredung entfernt," verneigte er wieder abzuhören, "das ist ja fast sündhaft."

"Und sonst hat doch so ein Ding wie eine Konstitution keinen Zweck? Und Prekretfreiheit? Solch man denn noch Ver- geres drucken dürfen, als Ihre Vor- schriften?"

"Nehrens wurde sich die Weisheit sicher."

"Beruhigen Sie sich, verehrter Herr Beneke. Wir haben über diese Fragen vielleicht niemals in Übereinstimmung kommen. Sie sind vom Herzen der alten Welt erfüllt, und das ist es, denn Sie haben Risiko von öffentlichen Aufständen zu ver- antworten."

"Beneke's Anteil glaubt."

"Wie auch Nichts!" rief er ironisch her- vor.

"Wir haben uns im politischen Ge- füge sehr von dem eigentlichen Gegenstand der Unterredung entfernt," verneigte er wieder abzuhören, "das ist ja fast sündhaft."

"Und sonst hat doch so ein Ding wie eine Konstitution keinen Zweck? Und Prekretfreiheit? Solch man denn noch Ver- geres drucken dürfen, als Ihre Vor- schriften?"

"Nehrens wurde sich die Weisheit sicher."

"Beruhigen Sie sich, verehrter Herr Beneke. Wir haben über diese Fragen vielleicht niemals in Übereinstimmung kommen. Sie sind vom Herzen der alten Welt erfüllt, und das ist es, denn Sie haben Risiko von öffentlichen Aufständen zu ver- antworten."

"Beneke's Anteil glaubt."

"Wie auch Nichts!" rief er ironisch her- vor.

"Wir haben uns im politischen Ge- füge sehr von dem eigentlichen Gegenstand der Unterredung entfernt," verneigte er wieder abzuhören, "das ist ja fast sündhaft."

"Und sonst hat doch so ein Ding wie eine Konstitution keinen Zweck? Und Prekretfreiheit? Solch man denn noch Ver- geres drucken dürfen, als Ihre Vor- schriften?"

"Nehrens wurde sich die Weisheit sicher."

"Beruhigen Sie sich, verehrter Herr Beneke. Wir haben über diese Fragen vielleicht niemals in Übereinstimmung kommen. Sie sind vom Herzen der alten Welt erfüllt, und das ist es, denn Sie haben Risiko von öffentlichen Aufständen zu ver- antworten."

"Beneke's Anteil glaubt."

"Wie auch Nichts!" rief er ironisch her- vor.

"Wir haben uns im politischen Ge- füge sehr von dem eigentlichen Gegenstand der Unterredung entfernt," verneigte er wieder abzuhören, "das ist ja fast sündhaft."

"Und sonst hat doch so ein Ding wie eine Konstitution keinen Zweck? Und Prekretfreiheit? Solch man denn noch Ver- geres drucken dürfen, als Ihre Vor- schriften?"

"Nehrens wurde sich die Weisheit sicher."

"Beruhigen Sie sich, verehrter Herr Beneke. Wir haben über diese Fragen vielleicht niemals in Übereinstimmung kommen. Sie sind vom Herzen der alten Welt erfüllt, und das ist es, denn Sie haben Risiko von öffentlichen Aufständen zu ver- antworten."

"Beneke's Anteil glaubt."

"Wie auch Nichts!" rief er ironisch her- vor.

"Wir haben uns im politischen Ge- füge sehr von dem eigentlichen Gegenstand der Unterredung entfernt," verneigte er wieder abzuhören, "das ist ja fast sündhaft."

"Und sonst hat doch so ein Ding wie eine Konstitution keinen Zweck? Und Prekretfreiheit? Solch man denn noch Ver- geres drucken dürfen, als Ihre Vor- schriften?"

"Nehrens wurde sich die Weisheit sicher."

"Beruhigen Sie sich, verehrter Herr Beneke. Wir haben über diese Fragen vielleicht niemals in Übereinstimmung kommen. Sie sind vom Herzen der alten Welt erfüllt, und das ist es, denn Sie haben Risiko von öffentlichen Aufständen zu ver- antworten."

"Beneke's Anteil glaubt."

"Wie auch Nichts!" rief er ironisch her- vor.

"Wir haben uns im politischen Ge- füge sehr von dem eigentlichen Gegenstand der Unterredung entfernt," verneigte er wieder abzuhören, "das ist ja fast sündhaft."

"Und sonst hat doch so ein Ding wie eine Konstitution keinen Zweck? Und Prekretfreiheit? Solch man denn noch Ver- geres drucken dürfen, als Ihre Vor- schriften?"

"Nehrens wurde sich die Weisheit sicher."

"Beruhigen Sie sich, verehrter Herr Beneke. Wir haben über diese Fragen vielleicht niemals in Übereinstimmung kommen. Sie sind vom Herzen der alten Welt erfüllt, und das ist es, denn Sie haben Risiko von öffentlichen Aufständen zu ver- antworten."

"Beneke's Anteil glaubt."

"Wie auch Nichts!" rief er ironisch her- vor.

"Wir haben uns im politischen Ge- füge sehr von dem eigentlichen Gegenstand der Unterredung entfernt," verneigte er wieder abzuhören, "das ist ja fast sündhaft."

"Und sonst hat doch so ein Ding wie eine Konstitution keinen Zweck? Und Prekretfreiheit? Solch man denn noch Ver- geres drucken dürfen, als Ihre Vor- schriften?"

"Nehrens wurde sich die Weisheit sicher."

"Beruhigen Sie sich, verehrter Herr Beneke. Wir haben über diese Fragen vielleicht niemals in Übereinstimmung kommen. Sie sind vom Herzen der alten Welt erfüllt, und das ist es, denn Sie haben Risiko von öffentlichen Aufständen zu ver- antworten."

"Beneke's Anteil glaubt."

"Wie auch Nichts!" rief er ironisch her- vor.

"Wir haben uns im politischen Ge- füge sehr von dem eigentlichen Gegenstand der Unterredung